

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Borken

Sitzungstermin: Mittwoch, 26.03.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender:

Lührmann, Rolf Bürgermeister

CDU:

Borchers, Harald Stadtverordneter
Börger, Hubert Stadtverordneter
Dost, Ursula Stadtverordneter
Gantefort, Thomas Stadtverordneter
Honerbom, Susanne Stadtverordneter
Klöpper, Hendrik Stadtverordneter
Kohlruss, Günter Stadtverordneter
Kranenburg, Marius Stadtverordneter
Olthoff, Klaus Stadtverordneter
Özdemir, Ibrahim Stadtverordneter
Queckenstedt, Klaus Stadtverordneter
Rottbeck, Paul Stadtverordneter
Stork, Günter Stadtverordneter
Tautz, Jürgen Stadtverordneter

ohne TOP 20

SPD:

Biela, Claudia Stadtverordneter
Bonin, Hans Stadtverordneter
Bunse, Klaus Stadtverordneter
Eggern, Dieter Stadtverordneter
Hellenkamp, Kurt Stadtverordneter
Kindermann, Evegret Stadtverordneter
Kindermann, Kurt Stadtverordneter
Niemeyer, Jürgen Stadtverordneter

ohne TOP 16 bis 18

UWG:

Ciethier, Klaus	Stadtverordneter	ohne TOP 16 bis 18
Ebbing, Brigitte	Stadtverordnete	
Spangemacher, Christoph	Stadtverordneter	
Weddeling, Heinrich	Stadtverordneter	

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Becker, Maja	Stadtverordnete
Gliem, Helga	Stadtverordnete
Krüger, Sandra	Stadtverordnete

FDP:

Leh, Karin	Stadtverordnete
Dirks, Günther	Stadtverordneter

Fraktionsloses Mitglied:

Westermann, Hartwig	Stadtverordneter
---------------------	------------------

Gäste:

Lang, Carsten	bis TOP 6
---------------	-----------

Ortsvorsteher/in:

Fellerhoff, Jürgen
Finke, Alfons
Trepmann, Mechthild
Zurhausen, Ursula

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Baumann, Cornelia	Fachbereichsleiterin	bis TOP 6
Bücker, Ludger	Fachbereichsleiter	
Dahlhaus, Martin	Fachabteilungsleiter	
Kusch-Arnhold, Britta Dr.	Fachabteilungsleiterin	bis TOP 6
Lask, Markus	Leiter Büro des Bürgermeisters	
Schnelting, Alfons	Fachbereichsleiter	
Schulze Hessing, Mechthild	Erste Beigeordnete	
Tenostendarp, Petra	Fachbereichsleiterin	
Voß, Karola	Fachbereichsleiterin	
Werk, Simone	Büro des Bürgermeisters	

Schriftführerin:

Wensing, Franziska

Es fehlen entschuldigt:

Lanfer, Alfred	Stadtverordneter
Lansmann, Markus	Stadtverordneter
Richter, Frank	Stadtverordneter
Kaiser, Michael	Stadtverordneter
Strotmann, Arno	Stadtverordneter
Kauffmann, Kriemhild	Stadtverordnete

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Einführung und Verpflichtung von Herrn Michael Kaiser als Stadtverordneter
Vorlage: V 2014/036
- 4 Alttextiliensammlung im Kreis Borken
- Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
Vorlage: V 2014/058
- 5 Regionale 2016 - Projekt = Stadtmuseum
"Forum für Kunst und Gegenwart, Altes Rathaus Borken" Vorstellung der Inhalte der Projektstudie
Vorlage: V 2014/084
- 6 Regionale 2016-Projekt: ReligionsWelten Gemen; Vorstellung der Inhalte der Projektstudie
Vorlage: V 2014/070
- 7 Neugestaltung Kirchplatz und Kirchplatzumfahrung; - Materialauswahl und Baubeschluss
Vorlage: V 2014/071
- 8 Aufhebung der Zweckbestimmung für drei Interessentenwege in Burlo
Vorlage: V 2014/073
- 9 Konnexität der Inklusionskosten - Beteiligung an einem Klageverfahren
Vorlage: V 2014/075
- 10 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW
- hier: Verfassungsbeschwerde gegen das Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2014
(Gemeindefinanzierungsgesetz - GFG 2014) und Klage gegen den Zuwendungsbescheid zum GFG 2014
Vorlage: V 2014/082
- 11 Sanierung und Umbau des De-Wynen-Parkplatzes, Antrag der FDP-Fraktion vom 18.03.2014
Vorlage: V 2014/085
- 12 Bereitstellung einer Fläche für Mountainbikefahrerinnen und -fahrer, Antrag der FDP-Fraktion vom 18.03.2014
Vorlage: V 2014/086

- 13 Ablehnung von Fracking und der Verlängerung von Genehmigungen für potenzielle Erdgas-Fördergebiete (Claims), Antrag der UWG-Fraktion vom 18.03.2014
Vorlage: V 2014/087
- 14 Mitteilungen und Anfragen
 - 14.1 Einzelhandelszentrum Weseke
 - 14.2 Abbruch Schulungszentrum Bierbaum
 - 14.3 Resolution zum Landesentwicklungsplan
 - 14.4 Einrichtung Mitfahrerparkplatz
 - 14.5 Bereitstellung von Kindergartenplätzen
 - 14.6 Tariftreue- und Vergabegesetz
 - 14.7 Ehrenamtstag
 - 14.8 Grünfeil Coesfelder / Ahauser Straße
 - 14.9 Förderschulen
 - 14.10 Schulanmeldungen
 - 14.11 Hunde - Fundtiere

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Lührmann eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Borken und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er erklärt, dass TOP 3 abzusetzen sei, da Herr Michael Kaiser sich für die heutige Sitzung entschuldigt habe. Seine Vereidigung erfolge daher in der nächsten Ratssitzung.

Anlässlich des Wechsels von Frau Werk zum Kreis Borken am 01.04.2014 bedankt **Bürgermeister Lührmann** sich insbesondere für ihre geleistete Arbeit für den Rat der Stadt Borken.

Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil um eine Grundstücksangelegenheit ergänzt.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

keine

**zu 3 Einführung und Verpflichtung von Herrn Michael Kaiser als
Stadtverordneter
Vorlage: V 2014/036**

Vorlage V 2014/036 ist abzusetzen, wie unter TOP 1 erläutert, da Herr Kaiser sich für die heutige Sitzung entschuldigt hat.

**zu 4 Alttextiliensammlung im Kreis Borken
- Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
Vorlage: V 2014/058**

Beschluss:

Der Rat stimmt der dargestellten Einführung einer kommunalen Alttextilsammlung und die Delegation dieser Aufgabe an den Kreis Borken zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Delegation der Teilaufgabe der Durchführung des separaten Einsammelns und Transportierens von Textilien und Schuhen auf den Kreis Borken abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

33 Ja-Stimmen

**zu 5 Regionale 2016 - Projekt = Stadtmuseum
"Forum für Kunst und Gegenwart, Altes Rathaus Borken" Vorstellung
der Inhalte der Projektstudie
Vorlage: V 2014/084**

Bürgermeister Lührmann führt in die Thematik ein und weist auf die Beratung in der zuvor stattgefundenen Kulturausschusssitzung hin.

Frau Dr. Kusch-Arnhold trägt anhand der Projektskizze „Forum für Kunst – Kultur – Geschichte – Gegenwart“ (Anlage 01) zum diesbezüglichen Regionale-Projekt 2016 vor.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken nimmt die Ausführungen zum Projekt „Forum für Kunst und Gegenwart, Altes Rathaus Borken“ zustimmend zur Kenntnis.

Es wird beschlossen, dass auf der Grundlage der vorgestellten Inhalte eine Projektstudie erstellt wird, die bei der Regionale 2016 Agentur zum Stichtag 11. April 2014 eingereicht wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

32 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**zu 6 Regionale 2016-Projekt: ReligionsWelten Gemen; Vorstellung der Inhalte der Projektstudie
Vorlage: V 2014/070**

Bürgermeister Lührmann führt in die Vorlage zum Regionale-Projekt 2016 „ReligionsWelten Gemen“ ein.

Herr Lang vom Büro WoltersPartner trägt anhand der Präsentation „ReligionsWelten Gemen“ (Anlage 02) vor.

Stv. Stork erklärt, dass es sich um ein interessantes Objekt handele, bei dem er gern mehr über die Kostenseite gehört hätte.

Bürgermeister Lührmann erläutert, diese Frage sei bereits in der zuvor stattgefundenen Kulturausschusssitzung gestellt worden und er verweise hierzu auf den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.

Stv. Niemeyer erkundigt sich nach der Transparenz der in der Vorlage aufgeführten Personalkosten in Höhe von 66.400 €.

Bürgermeister Lührmann teilt mit, dass es sich hierbei um den aktuellen Kostenansatz zum derzeitigen Projektstand handele. Endgültige Kosten seien zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu beziffern.

Stv. Bunse erklärt, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag weder zustimmen noch diesen ablehnen werde, man werde sich enthalten. Nach seinem Eindruck erhalte man für nicht genau zu beziffernde Kosten relativ wenig Raum. Bei der Josefskirche sei man auch von Mehrkosten überrascht worden. **Stv. Bunse** meint, dass die Stadt Borken als Träger für das Projekt ReligionsWelten nicht Daseins-, sondern Jenseitsvorsorge betreibe. Man wolle nochmals darüber nachdenken, das Projekt jedoch nicht beenden und enthalte sich daher.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken nimmt die Ausführungen zum Projekt „ReligionsWelten Gemen“ zustimmend zur Kenntnis.

Es wird beschlossen, dass auf der Grundlage der vorgestellten Inhalte eine Projektstudie erstellt wird, die bei der Regionale 2016 Agentur zum Stichtag 11. April 2014 eingereicht wird.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei:

23 Ja-Stimmen
10 Enthaltungen

zu 7 Neugestaltung Kirchplatz und Kirchplatzumfahrung; - Materialauswahl und Baubeschluss
Vorlage: V 2014/071

Bürgermeister Lührmann erklärt, dass die Materialauswahl, wie vom UPA empfohlen, von Herrn Bücker vorgetragen werde.

Herr Bücker benennt den Beschlussvorschlag mit der vom UPA empfohlenen Materialauswahl C für Kirchplatz und -umfahrung und für die Beleuchtung des Straßenraumes mit der Variante Innenstadt-Leuchte.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt:

1. Die Materialauswahl für Kirchplatz und Kirchplatzumfahrung entsprechend der Variante C.
2. Ausbau des Kirchplatzes, Bau der Kirchplatzumfahrung sowie Bau der Parkplätze im Bereich des Kapitelshauses.
3. Die Beleuchtung des Straßenraums erfolgt künftig durch Leuchten der Firma Hess, Modell Residenza (Innenstadt-Leuchte) mit dem Leuchtmittel Cosmopolis.
4. Dem mit den Kirchenvertretern abgestimmten Beleuchtungskonzept für die St. Remigius-Kirche wird zugestimmt.
5. Für die Auftragserteilung der Straßenumgestaltungsmaßnahmen werden bei den Untersachkonten 63000.95320, 63000.95330 und 63000.95340 überplanmäßig Mittel in Höhe von 445.000,00 € im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung bereitgestellt.
6. Für die Kanalerneuerung auf dem Kirchplatz werden investive Mittel in Höhe von 150.000,00 € außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

33 Ja-Stimmen

zu 8 **Aufhebung der Zweckbestimmung für drei Interessentenwege in Burlo**
Vorlage: V 2014/073

Beschluss:

- 1.) Der Rat der Stadt Borken beschließt, das Verfahren zur Aufhebung der Zweckbestimmung für den privaten Interessentenweg „**Mühlenweg zwischen Borkener Str. und Dunkerstr.**“ (Anlage 1 der Vorlage) mit dem Ziel die private Verkehrsfläche zu erwerben und als öffentliche Verkehrsfläche der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, durchzuführen.
Das Verfahren ist analog des § 7 StrWG NW durchzuführen.
Von dem Verfahren betroffen ist das Grundstück Gemarkung Borkenwirthe, Flur 5, Flurstück 1391.
- 2.) Der Rat der Stadt Borken beschließt, das Verfahren zur Aufhebung der Zweckbestimmung für den privaten Interessentenweg „**Mühlenweg nord-westlich der Dunkerstr.**“ (Anlage 2 der Vorlage) mit dem Ziel die private Verkehrsfläche zu erwerben und als öffentliche Verkehrsfläche der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, durchzuführen.
Das Verfahren ist analog des § 7 StrWG NW durchzuführen.
Von dem Verfahren betroffen ist das Grundstück Gemarkung Borkenwirthe, Flur 5, Flurstück 241.
- 3.) Der Rat der Stadt Borken beschließt, das Verfahren zur Aufhebung der Zweckbestimmung für den privaten Interessentenweg „**Gutenbergstraße südlich der Dunkerstr.**“ (Anlage 3 der Vorlage) mit dem Ziel die private Verkehrsfläche zu erwerben und als öffentliche Verkehrsfläche der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, durchzuführen.
Das Verfahren ist analog des § 7 StrWG NW durchzuführen.
Von dem Verfahren betroffen ist das Grundstück Gemarkung Borkenwirthe, Flur 5, Flurstück 37.

Abstimmungsergebnis:

zu 1.) „Mühlenweg zwischen Borkener Str. und Dunkerstr.“

Einstimmige Annahme bei:

33 Ja-Stimmen

zu 2.) „Mühlenweg nord-westlich der Dunkerstr.“

Einstimmige Annahme bei:

33 Ja-Stimmen

zu 3.) „Gutenbergstraße südlich der Dunkerstr.“

Einstimmige Annahme bei:

33 Ja-Stimmen

zu 9 Konnexität der Inklusionskosten - Beteiligung an einem Klageverfahren
Vorlage: V 2014/075

Bürgermeister Lührmann erklärt, dass der Städte- und Gemeindebund an seiner Empfehlung festhalte, dass die Kommunen sich gegen das 9. Schulrechtsänderungsgesetz gerichtlich wehren sollen. Dazu werde jede Kommune aktuell aufgefordert, sich an der Finanzierung eines Rechtsgutachtens zur Konnexitätsrelevanz des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes und einer Kommunalverfassungsbeschwerde zu beteiligen. **Bürgermeister Lührmann** verliest dazu die vorformulierte Erklärung des Städte- und Gemeindebundes, die die Kommunen abgeben könnten (Anlage 03).

Stv. Gliem trägt vor, dass sich ihre Fraktion dieser Empfehlung nicht anschließe. Die Landtagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen unterstütze die Position des Landes NRW, welches 175 Mio. € zur Verfügung stellen wolle, ohne dazu verpflichtet zu sein. Diese Meinung teile die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen.

Bürgermeister Lührmann nennt als einen Kritikpunkt, dass für die Investitionskosten ein jährlicher Ausgleichsbetrag von 25 Mio. € zugrunde gelegt werde, wobei im laufenden Jahr 2014 keine Ausgleichszahlung erfolge. Lt. Städte- und Gemeindebund reiche 4.350 € pro Jahr und Schule nicht aus. Ein weiterer Kritikpunkt betreffe die Berücksichtigung der Kosten für Integrationshelfer wie Schulpsychologen und Sozialarbeiter, die nicht aufgestockt werden sollten.

Stv. Niemeyer erklärt, er möchte keine Zuweisung vom Land und dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Beschluss:

Die Stadt Borken beteiligt sich an einer Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das 9. Schulrechtsänderungsgesetz.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei:

31 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

zu 10 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW - hier: Verfassungsbeschwerde gegen das Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2014 (Gemeindefinanzierungsgesetz - GFG 2014) und Klage gegen den Zuwendungsbescheid zum GFG 2014
Vorlage: V 2014/082

Bürgermeister Lührmann informiert, dass die mündliche Verhandlung zum GfG 2011 am 08.04.2014 vor dem Verfassungsgericht Münster stattfinde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 19.02.2014

- zur Verfassungsbeschwerde gegen das Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2014 und
- zur Klage gegen den Zuwendungsbescheid zum GFG 2014.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei:

31 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

zu 11 Sanierung und Umbau des De-Wynen-Parkplatzes, Antrag der FDP-Fraktion vom 18.03.2014
Vorlage: V 2014/085

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt, den Antrag der FDP-Fraktion vom 18.03.2014 an den Umwelt- und Planungsausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

33 Ja-Stimmen

zu 12 Bereitstellung einer Fläche für Mountainbikefahrerinnen und -fahrer, Antrag der FDP-Fraktion vom 18.03.2014
Vorlage: V 2014/086

Stv. Börger berichtet, dass die Radsportabteilung von Adler Weseke, die seit 20 Jahren bestehe, zurzeit eine Mountainbikestrecke anlege, die zu Pfingsten fertig werde. Dafür komme die Verweisung an einen Ausschuss zu spät.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt, den Antrag der FDP-Fraktion vom 18.03.2014 an den Umwelt- und Planungsausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

33 Ja-Stimmen

**zu 13 Ablehnung von Fracking und der Verlängerung von Genehmigungen für potenzielle Erdgas-Fördergebiete (Claims), Antrag der UWG-Fraktion vom 18.03.2014
Vorlage: V 2014/087**

Stv. Ebbing erklärt, ihr gehe es insbesondere um die Claims. Man könne noch gegen die Genehmigung Einspruch erheben und sie bitte darum, diese Möglichkeit zu nutzen. In aller Deutlichkeit solle zum Ausdruck gebracht werden, dass man die Ausweisung von Claims nicht gut heiße. Die Einspruchsfrist sei noch nicht abgelaufen.

Stv. Gliem hat gegen diese Position nichts einzuwenden und findet, das reiche noch nicht. Alle Landes- und Bundesvertreter sollten sich dagegen die Pilotanlage für NRW aussprechen. Bündis90/Die Grünen habe einen Antrag auf Änderung des Wegerechts beschlossen. Alle Gegner von Fracking sollten ihre Abgeordneten unter Druck setzen.

Bürgermeister Lührmann meint, der Beschlussvorschlag würde dies beinhalten.

Stv. Klöpfer ist dafür, dass sich alle Landräte und Bürgermeister gegen eine Pilotanlage für NRW aussprechen würden.

Bürgermeister Lührmann lässt zum Beschlussvorschlag mit der Ergänzung um die Genehmigung einer Pilotanlage abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken lehnt Fracking, insbesondere die Verlängerung von Genehmigungen für potenzielle Erdgas-Fördergebiete (Claims) und die Genehmigung für eine Pilotanlage in NRW, entschieden ab.

Sowohl die Fraktionen im Rat der Stadt Borken als auch die Verwaltung sollen diesen Standpunkt nochmals deutlich gegenüber der Landesregierung erklären.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

33 Ja-Stimmen

zu 14 Mitteilungen und Anfragen

sh. Unterpunkte

zu 14.1 Einzelhandelszentrum Weseke

Bürgermeister Lührmann berichtet, dass Herr Ahuis den Erlass einer einstweiligen Anordnung beim OVG Münster gestellt habe mit dem Ziel, den Bebauungsplan bis zur Entscheidung des Normenkontrollantrages außer Vollzug zu setzen.

Der Eilantrag von Herrn Ahuis auf Regelung der Vollziehung hinsichtlich der Baugenehmigung sei per Beschluss des Verwaltungsgerichts Münster am 20.03.2014 abgelehnt worden.

zu 14.2 Abbruch Schulungszentrum Bierbaum

Bürgermeister Lührmann informiert über einen vorliegenden Antrag auf Genehmigung zum Abriss des Schulungszentrums auf dem Bierbaum-Gelände, der wahrscheinlich zu genehmigen sei. Bierbaum plane auf der Fläche eine Erweiterung der Gebäude.

zu 14.3 Resolution zum Landesentwicklungsplan

Bürgermeister Lührmann informiert, dass die CDU-Ratsfraktion einen Resolutionsentwurf zur geplanten Novelle des Landesentwicklungsplanes zugesandt habe und den Beschluss dieser Resolution für die nächste Ratssitzung beantrage.

zu 14.4 Einrichtung Mitfahrerparkplatz

Bürgermeister Lührmann teilt mit, dass die CDU-Ratsfraktion einen Antrag zur Einrichtung eines Mitfahrerparkplatzes an der Anschlussstelle Weseler Straße/Borken West/Hovesath gestellt habe, dies als aktiven Umweltschutz sehe und die Bildung von Fahrgemeinschaften fördern wolle. Zunehmend seien hier abgestellte Fahrzeuge aufgrund von Fahrgemeinschaften zu beobachten.

zu 14.5 Bereitstellung von Kindergartenplätzen

Bürgermeister Lührmann teilt mit, dass die CDU-Ratsfraktion die ausreichende Bereitstellung von Kindergartenplätzen angefragt habe, insbesondere hätten sich junge Familien nach Kindergartenplätzen in Gemen für das kommende Kindergartenjahr erkundigt. Demnach gebe es keine bzw. zu wenig Plätze oder nur höhere Betreuungszeiten als benötigt. Es werde um schriftliche Auskunft zur Nachfrage- und Angebotsituation im U3/Ü3-Bereich gebeten und wie ggf. bestehende Defizite in anderen Bereichen / Ortsteilen der Stadt Borken gehandhabt würden.

zu 14.6 Tariftreue- und Vergabegesetz

Bürgermeister Lührmann berichtet, dass die FDP-Landtagsfraktion einen Gesetzentwurf zur Aufhebung des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW eingebracht habe. Aufgrund des bürokratischen Aufwandes werde eine kurzfristige Änderung des Gesetzes gefordert. Demnach seien die Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung in das Ermessen der kommunalen öffentlichen Auftraggeber zu stellen und es soll ein Schwellenwert von 50.000 € eingeführt werden. Abzuwarten bleibe, was aus dieser Gesetzesinitiative werde.

u 14.7 Ehrenamtstag

Bürgermeister Lührmann weist darauf hin, dass der Ehrenamtstag am 29.08.2014 ab 18.00 Uhr stattfindet. Die Ratsfraktionen hätten dazu ihre Unterstützung zugesagt.

Frau Schulze Hessing ergänzt, dass um die Rückgabe der in der Sitzung verteilten Erklärung zum Ehrenamtstag bis Ende April d. J. gebeten werde, um entsprechend organisieren zu können.

zu 14.8 Grünpfeil Coesfelder / Ahauser Straße

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erläutert, wie im letzten UPA bereits berichtet, werde aufgrund des UWG-Antrags an der Signalanlage Coesfelder Straße / Ahauser Straße ein Grünpfeil angebracht. Die Installation erfolge zeitnah und koste mehrere Tausend €.

zu 14.9 Förderschulen

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erklärt, dass das Thema Förderschulen im morgigen Kreistag behandelt werde und im Schulausschuss vorbereitet worden sei. Die aus den Trägerkommunen für Förderschulen inklusive des Kreises bestehende Arbeitsgruppe wolle mit dem beauftragten Gutachter Herrn Dr. Habeck für Ahaus, Borken, Gronau, Stadtlohn und Vreden eine Perspektive für sonderpädagogische Förderung ohne Bocholt entwickeln. Bocholt beteilige sich nicht mehr daran und wolle die eigene Förderschule erhalten. So sei die Fortführung der Förderschulen nur für die Sekundarstufe I denkbar. Inklusion in der Grundschule sei bereits weitestgehend gegeben. Das Gutachten von Dr. Habeck liege dazu vor. Für die Sekundarstufe I sei die Mindestgröße auf 112 SchülerInnen festgelegt, anstatt 144 SchülerInnen bei Primar- und Sekundarstufe. Herr Dr. Habeck schlage eine Förderschule Nord mit den Teilstandorten Ahaus, Gronau und Vreden und eine Förderschule Süd mit den Teilstandorten Stadtlohn und Borken vor, mit der Perspektive diese bis etwa 2020 weiterzuführen. Über die Führung in einheitlicher Trägerschaft oder als Zweckverband sei noch nachzudenken. Herr Dr. Habeck empfehle die Trägerschaft durch den Kreis Borken. Die weitere politische Beratung und Entscheidung solle nach den Kommunalwahlen erfolgen. Eine Information zum Sachstand werde der Niederschrift beigelegt (Anlage 04).

zu Schulanmeldungen 14.10

Bürgermeister Lührmann verliest die Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen im Stadtgebiet Borken:

Remigius-Hauptschule	37 SchülerInnen in 2 Klassen
Maria-Sibylla-Merian-Realschule	67 SchülerInnen in 3 Klassen
Gymnasium Remigianum	144 SchülerInnen in 5 Klassen
Gymnasium Mariengarten	104 SchülerInnen in 4 Klassen
Gesamtschule Borken	171 SchülerInnen in 6 Klassen
Roncalli-Hauptschule (Südlohn)	23 SchülerInnen in 1 Klasse

zu **Hunde - Fundtiere**
14.11

Stv. Gliem erkundigt sich nach der Beantwortung ihrer Anfrage zur Anzahl der Hunde und zu Fundtieren im Stadtgebiet Borken.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erklärt, die Beratung erfolge in Kürze.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zur Beratung der Anfrage von Bündnis90/Die Grünen wird eine Vorlage für die nächste Ratssitzung erstellt.

gez.

Lührmann
Bürgermeister

gez.

Wensing
Schriftführerin